



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

N. 13.

1672

Wöchentliche Reichs-Ord: Zeitung.

Wien den 9. Martij 1672.

Er neulich ankömene Currier von Rom hat nach abgelegte Briefen sein Rets weiter in Polen zu de aldorrigem Pabstl. Nuncio mit einer andern Expedition fortgesetzt. In althiesigem Zeughaus wird ein grosse Quantitet Feuer- Kugel verfertigt / damit die Ungarische Grängen zu versehen: Davon nacher Trenschin bereit 2. Wägen voll abgefahren. Wegen der angefangenen Werbungen ist von dem Kaysrl. Hof- Kriegs- Rade zu Verpflegung aller Regimenten ein neue Repartition auf jedes Erb- Land / nemlich / wie viel Regimenten jedweders zu unterhalten habe / gemacht worden / deren völlige Summa sich auf 2486618. fl. erstrecket. Die vor die Spanische Niderland bewilligte 2000. Mann haben vorgestern ihren Randeuous gehalten. Die Ungarische an den Confinen ligende Unterthanen geben vor / daß / wosfern ein Türckischer Krieg wieder entstehen solte / Sie dem grösseren Hauffen zu gehen wolten. Dahero Ihre Kaysrl. Mayest. an dero Erb- Länder / umb die Verwilligungs- Gelder / zu completirung der noch ermanglenden 20. Compan: Recrouten, einzubringen Befehl ergehen lassen. Ein Expresser aus Polen bringt / daß die Differentien alda aufgehört / und man nun deliberire, wie / und was Gestalten die Ukrain zu recuperiren, und dem angemassen Feind genugsamer Widerstand zu thun seye. Belangend die Ständ / als wann Sie ohne Vorwissen des Königs mit dem Erb- Feind wegen Überlassung der halben Ukrain in Tractaten getretten wären / daran ist nichts.

Eölln von dem vorigen dito. Alhier ist man in neuer Furcht / so wol wegen der von den Holländ. Frontiren nach dem Rhein zuruckkommenden Franzosen / als auch des verspürenden Mißtrauen in der Stadt / dahero man eiltliche Nachten die Wachten verdoppelt / und allert gewesen; die Eewische Ständ seynt wider zusamen beruffen / und wird man den selben ein und andere Verfassung vorschlagen / auch unter andern zu denen schon bewilligten 100000. Reichshalern noch 40000. beylegen / und Ihrer Churfürstl. Dr. treulich unter die Arm zu greiffen.

Parisß den 1. dito. Alhie hat der Mylord Montagun mit dem Marquis de Segnaleij sich wider eingefunden / welchen letzteren der König von Groß- Brittanien mit einem Diamant 800. Jacobiner werth regaliret. Monsieur de Mon. bas hat in Namen der Gen. Staaden dem Hof neue offerren an präsentirt. Sonsten seynt abermal 10000. Mann nach dem Rhein

günarchtren commandirt, und 120. Patenta de novo, so vil Compan. zu
richten/ distribuir. In Holland continuirt die Armatur, und wird nach-
mals von dar confirmirt, daß der Herr Graf Königsmarck / und Herr Graf
von der Nette selbtgem Estat einige Völcker anbieten / deßgleichen von vielen
andern geschehen solle. Die Holländer werden / so viel zu vernemen/
Ostende/ Brügg/ und einige andere Dörffer/ wie auch etlich Plätz in Gelder-
Land mit unsern Völckern besetzen / umb dem Attaquanten desto besser bey-
zukömen. Auf dieser Seit Meppe wird ein Läger formirt/ welches den H. Bi-
schoff zu Münster nicht wenig allarmirt. Weil bey der Insel Wicht Straad.
reich beladene Kauffarthen Schiff bey 100. an der Zahl eingefroren liegen/ un-
England sich contra disen Estat/ mit Franckr. engagirt, so besörhren wir/
un andere Kauffleuth/ selbige Cron dörffte obged. Schiff zum höchsten Scha-
den der Interessirten anhalten; Verschiede Mittwoch hat die Generalitet dem
Duc d' Oranien zu der General Capitainschafft gratulirt. An die Ambassa-
dours zu Berlin / und Braunschweig hat man neue ordre abgesandt. Ihre
Hochmög. haben vor ein sonderliche Freundschafft angenommen / daß der
H. Chur-Fürst zu Brandenburg deroselben zum TauffZeügen des lezt ge-
bornen Prinzen ersuchet/ dahero ordinirt/ vor demselben kostbare Geschant
von purem Gold neben einer Jährlichen pension von 4000. fl. aufzufertig-
en. An die Nordische König thut man grosse offerren / zu Behaltung ei-
nes succurs von Volck/ und Kriegs - Schiffen.

Aliud aus Cölln. Das alhiefige Thumb - Capitul mit Zustichung der
Land - Ständ will nit allein keine frembde Völcker mehr in das Erz - Steiff
einnehmen/ sondern auch die schon darin einquartierte Tropfen wider he-
raus haben. Zu Neüs ist das Keel so dick übereinander geschürt/ daß es al-
berete anfang also zu verderben / daß es der Knechte schwerlich mehr wird
ntessen können. Auf dem Landtag zu Linnen in Westphalen ist placidirt,
daß das Herzogthumb Steve 4000. die Grasschafft Marck halb so vil / und
die Herrschafft Ravensberg 1200. Soldaten gegen 1. Maij soll beyammen
haben / daß also selbiger Churfürst mit Leysteuer feiner andere Provinzen
zum wenigsten 26000. Mann zehlen wird.

Brüssel den 7. dito. Diß Orchs werden 20000. Mann aus Holland
erwartet/ davon 3000. in Läden/ und die übrige in andere Städte einquar-
tret werden sollen. Unser Regentin hat denen Rittern zu Malta notific-
cirt, wosern Sie gegen Holland agiren werden / Sie ihre Einkumbsten in
Spania/ und anderen davon dependirenden Provinzen dem Fisco adjudici-
ren, und ihr Insel wider fordern wolte.

Amsterdam den 8. dito. Es ist mit Spanien concertirt, im fall selbige
Niderland erstlich attackirt wurden/ von stund an 13. Regimentter dahin

marchiren zulassen. An stat des H. von Beverntrageher J. Meermann in extraord. Ambassada nach England / weil der Duc d' Oranien jenen bey sich behaltē will. Der König in England hat sich gegē unsern Ambr. verlauten lassen / daß Er all das jenig / was Er beyder Tripel promittiret / effectuiren wolle; Sein Bruder hette zwar einen Tractat mit Franckr. gemacht / allein mischte Er sich nit darein; Zu dem were das zu London ankommene Geld nur vor dem Herzog von Monmouth zu Werbung etlicher Tropfen. Den Wallfischfang haben wir dis Jahr völlig verboten / dardurch den Krieg außs eysserist gegen unsere Feind zu prosequiren, und die libertet zu erhalten.

Wien den 10. dito.

Demnach Ihre Käyserl. Mayest. zu der zwischen Spanien / und den Gen. Staaden der vereinigten Niederlanden geschlossenen Allianz invitiret worden / Als wird nun darüber deliberirt. Immittelst aber ist resolvirt, weil ein Einfall ins Reich / es dardurch in contribution zusehen / besorget wird / 10000. Mann zu Pferde / und Fuß dahin ehist marchiren zulassen / sich mit denen Reichs. Völkern zu conjungiren, unter die destinierte seynde facto 6. Regimenter als das Looring. Souchisch / Pißsch / Henstertisch / Schneidauisch / und Schmidisch benennet / destwegen die Werbungen zu Ross / umb so viel mehrer beschleunigt / und etlich Compan. Croaten / dise mit obbemelten Regimentern fort zu schicken / geworben werden. Bey jüngst gemachter reparition zu Verpflegung der Käyserl. Miliz ist zwar auch auf Ungarn ein Namhafte Summa Gelds gelegt gewesen / in dem aber dasselbe sich darwider sehr beschwert / mit vorgeben / daß es ohne das mit so viler Mannschafft überlegt were / So hat hiesiger Hof gedachtem Königreich einen mercklichen Nachlaß gethan. Die in Ungar. Besatzungen liegende Miliz hat wegen angehaltener 8. Wochenlicher Kälte / davon die Wäch gang außgefroren / und die Mühlen stillgestanden / sambr den Einwohnern am Brod Mangel leyden müssen. Aus Polen wird berichte / daß nun auf dem Reichstag alda den Krieg gegen die Türcken / und Tarrarn defensivē fortzusehen concludirt, und zu behueff dessen von denen Ständen 20. Millionen Poln. fl. verwilliget worden / nichts desto weniger seynt doch wider de novo unter dem König / und Proceren solche Uneinigketten entstanden / daß man besorget / der angangene Reichstag dörffte sich Fruchtlos zer schlagen.

Nider-Rheinstrom vom 10. dito.

Die Franzosen halten sich noch still / und hinter dem Ofen und Herden / trachtend nach dem Münster. Land / man merck aber nicht / daß Sie noch einig contendirende Resolution von daynen erhalten / auch wol nicht bekommen dörfften / che und beyer so wol der Französ. Envoye seine Depesche zu Berlin gar erhalten / und der Chur. Brandenb. Gesandter bey Münn-

ster seine Proposition gerhan/ oder sein Negotiation verricht haben wird. In der Nachbarschafft seyne wider etlich Kärn mit frembden Geld ankommen.

Brüssel den 8. dito. Zu Charle Roys wird Commissis Brod vor 12000. Franzosen gebacken/ so nit weit von dar einen Berg aberagen sollen. Ob wol wir mit denen unirten Provinzen ein of: und defensiv Lige gemacht/ bleibe doch Franckreich resoluirt, Holland anzugreifen / wann schon gedachte Eron zu scheidern gehen solte. Zu Mes liegt ein Anzahl Schiff fertig/ so bald der Mosel und Rheinstromb offen seyn werden / ein Quantitet Provision nach der Armee zu bringen. Aus Paris hat man/ daß die Armatur noch continuire, und der Englische Ambassadour bey selbigem Hof sehr wol angesehen seye / absonderlich destwegen/ weil Er den Tractat geschlossener mitgebracht. Auf die Brandenburgische offerirte Mediation zwischen Ihrer Mayest. und denen Staaden von Holland haben dieselbe geantwortet / daß dero Reputation auf keine andere Weis / als durch die Waffen könte restabillirt werden. Der Marquis de Villars ist contramandirt, und Ihme neue Instruction durch einen Expressen nacher Madrid zu gefertiget. Die Equipage in England wird starck prosequirt, so daß der meiste Theil der Biora bereits fertig wäre / und die Trommel öffentlich vor Franckreich gerühret wurden/ auch die Französ. Factiones je länger/ je mehr sich hervor thären. Die Gröste bey Hof stunden alle vor Franckreich/ das Unter Haus aber wäre gang darwider.

Haag von obigen dito. Die neue Werbungen gehen so dapffer von flatten/ daß auch viel ihre Companien bereits complet hätten/ und die Biora ebenfals bald fertig wäre. Das Auancement des Prinzen von Dranten hat dem König von Groß Britanien über die massen Satisfaction geben/ welcher darüber contestirt, daß dieses ein Occasion seyn werde / mit uns ein neue/ und bessere Bündnus einzugehen/ und zu gleich bezeige/ daß Er das geringste zum Präjudiz dieser Länder handeln/ sondern sancte Tractatum Triplicis Fœderis obseruiren wolte. Die Ursach warumb der Ritter Downing in Thurn gebracht/ soll diese seyn/ daß Er bis auf des Königs 2. Ordre nicht alhie geblieben/ sondern seinem sluzigem Kopf nach/ zuruck getohret. Andere melden/ daß Er gar hart gegen die Tripel geredet/ und man solches nacher London aufsiret. Einige Scharffsinnige aber wolken sustiniren, daß dessen Arrest nur pro forma geschehen / umb uns in den Schloff zu wiegen.

Wensdig den 9. dito.

Passagieri aus Dalmatia / und Bostina, so mit einem Schiff von Zara alhier arrivirt / berichten / daß Ihr Bassa vom Türck. Kaiser Befelch bekommen/ alle Bölcker / so Er auf den Beinen beysamen hätte / nacher Griechisch-Weissenburg abmarchiern zulassen/ umb solche sambt den Bölckeren/ welche umb Adrianopel liegen / neben noch 50000. Fuß Knechten / und 10000. Pferden / die erster Tzen aus Asien erwartes werden / wider das König-Reich Polen sagedrauchen.